

Jesu, meine Freude

aus der Motette „Jesu, meine Freude“, BWV 227

Text: Johann Frank (1618–1677)
Melodie: Johann Crüger (1598–1662)
Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - - de,
ach wie lang, ach lan - ge ist dem Her - zen - ban - - ge
6. Weicht, ihr Trau - er - geis - ter, denn mein Freu - den - meis - - ter,
De - nen, die Gott lie - ben, muss auch ihr Be - trü - - ben,

5
Je - su, mei - ne Zier: Got - tes Lamm, mein
und ver - langt nach dir! Duld ich schon hi
Je - sus, tritt he - rein. sein.
lau - ter Freu - de sein.

9
au - ßer dir soll mir auf Er - Lie - bers wer - den.
den - noch bleibst du auch im Lei mei - ne Freu - de.

2. Unter deinem
bin ich vor
aller Fei
Lass de
las
ic.
1. olitzt,
schrecken,
achen,
sachen,
ent dazu!
und springe;
nier und singe
sicherer Ruh.
es Macht hält mich in acht,
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

4. Weg mit allen Schätzen;
du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust.
Weg, ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesus scheiden.

5. Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen
mir gefällst du
Gute Nacht, i
bleibet weit c
kommt nicht
Gute Nacht, c
dir sei ganz, c
gute Nacht g

